

Anlage 3 zur Vorlage V/0001/2017

Landschaftsplan *Werse* (LP 1)

Textliche Darstellungen und Festsetzungen

1-2.1.6 Naturschutzgebiet Wolbecker Tiergarten - Ergänzende Darstellung -

Die geänderten Textpassagen sind in kursiver Schrift dargestellt oder gestrichen.
Es erfolgen keine Änderungen in der Entwicklungs- und Festsetzungskarte des Landschaftsplans.

1-2.1.6 **Naturschutzgebiet „Wolbecker Tiergarten“**

Die Schutzausweisung ist erforderlich nach § 23 (1) Nr. 1 bis 3 BNatSchG:

Sie dient insbesondere

- dem Schutz, dem Erhalt und der Entwicklung naturnaher Waldgesellschaften
 - in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen,
 - mit ihrem gestuften Altersaufbau und Altholzbestand,

Das Naturschutzgebiet umfasst das größte Waldgebiet im Geltungsbereich des Landschaftsplans. *Es erstreckt sich südöstlich des Stadtteils Münster Wolbeck zwischen der Alverskirchener Straße und der Straße „Am Steintor“.*

Der Wolbecker Tiergarten ist als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) „DE-4012-301“ ausgewiesen. Die Abgrenzung des FFH-Gebietes ist identisch mit der Kulisse des NSG und ergibt sich aus der Entwicklungs- und Festsetzungskarte dieses Landschaftsplanes.

Schutzziel ist die Erhaltung des derzeitigen Gebietscharakters des Wolbecker Tiergartens mit seinen Althölzern.

Der Rat der europäischen Gemeinschaften hat mit der Richtlinie 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) und der Richtlinie 79/409/EWG (Vogelschutzrichtlinie) den Willen der Mitgliedsstaaten bekundet, zur Sicherung der Artenvielfalt durch die Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensräume innerhalb Europas beizutragen. Zu diesem Zweck wird ein europäisches ökologisches Netz besonders schutzwürdiger Biotop mit der Bezeichnung Natura 2000 errichtet, das zum Einen akut gefährdete Lebensräume mit vom Aussterben bedrohten Arten umfasst und zum Anderen Lebensräume, die repräsentative Teilräume von Kulturlandschaften der sechs großen biogeografischen Regionen Europas darstellen.

Durch die beachtliche

Flächengröße, die räumliche Geschlossenheit und die naturnahe Ausprägung ist der Wolbecker Tiergarten ein wichtiger Repräsentant für naturnahe Waldbestände des Kernmünsterlands und der atlantischen Region.

Das Gebiet zeichnet sich durch eine vielfältige Fauna und Flora mit einer Reihe von seltenen und geschützten Arten aus.

- der nachstehend aufgeführten Lebensräume mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten, die gemäß Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) sowie Vogelschutzrichtlinie von besonderer Bedeutung für den europäischen Naturschutz sind *sowie der Bewahrung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes aller im Gebiet vorhandenen natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Artikel 4 Absatz 4 i. V. mit Artikel 2 der FFH-Richtlinie.*

Lebensräume:

Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende natürliche Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie als maßgebliche Bestandteile des Gebietes

- Hainsimsen-Buchenwald (9110)
- Stieleichen-Hainbuchenwald (9160)

Die nachfolgenden Maßnahmen sind grundsätzlich geeignet, die Schutzziele für die Lebensräume 9110, 9160 und 9190 zu erreichen:
– *eine naturnahe*

- alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (9190)

~~Tier- und Pflanzenarten:~~

sowie insbesondere um folgende Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang IV der FFH-Richtlinie

- Wasserfledermaus
- Fransenfledermaus
- Braunes Langohr

Außerdem handelt es sich um folgende im Schutzgebiet vorkommende Vogelarten gemäß Anhang I der Vogelschutzrichtlinie als maßgebliche Bestandteile des Gebietes

- Mittelspecht
- Schwarzspecht
- Nachtigall
- Wespenbussard

Das Gebiet umfaßt eine Fläche von ca. 287 ha.

Gemarkung: Wolbeck Stadt
Flur: 1
Flurstück: 2170 teilweise

Gemarkung: Wolbeck Stadt
Flur: 2
Flurstück: 198 teilweise,
199, 200 teilweise,
203 teilweise

Gemarkung: Wolbeck Kirchspiel
9
Flur: 685 + 686 je
Flurstück: teilweise

Waldbewirtschaftung unter Ausrichtung auf die natürlichen Waldgesellschaften mit alters- und strukturdiversen Beständen und Erhaltung von Alt- und Totholz sowie von Großhöhlen- und Uraltbäumen,

- Förderung der Naturverjüngung, Vermehrung der bodensauren Eichenwälder.

Ein Teil der Flächen ist als Naturwaldzelle ausgewiesen.

Im Gebiet der Stadt Münster wurden neben den Naturschutzgebieten *Große Bree* und *Emsaue* der *Wolbecker Tiergarten* sowie die *Davert* als FFH-Gebiet eingestuft.

Gemarkung: Wolbeck Kirchspiel
10
Flur: 3, 4, 6, 12, 13, 16, 48,
Flurstück: 50, 51, 53
teilweise,
54 -59, 61, 62
teilweise

Gemarkung: Wolbeck Kirchspiel
11
Flur: 36
Flurstück: